

S.Roderer-Verlag
Ihr verlässlicher Partner

seit 1983

DGS

Deutsche
Gesellschaft für
Suizidprävention

– Hilfe in
Lebenskrisen e.V.



Mitglied in der IASP
International Association
for Suicide Prevention

47. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Suizidprävention



**„Suizidalität und selbstdestruktives Verhalten
bei Jugendlichen und jungen Erwachsenen“**

11. – 13. Oktober 2019

Universität Regensburg, Großes Hörsaalgebäude

Programm

Freitag, 11.10.2019

12:00: DGS - Pressekonferenz

ab 12:30: Registrierung

13:45 – 14:15: Begrüßung und Eröffnung der Tagung

Dr. Ute Lewitzka DGS Vorsitzende

Vertreter aus Stadt-, Bezirks- und Landespolitik

Verleihung des Hans Rost Preises

14:15 – 18:00: Epidemiologie, Risikofaktoren und Gefährdungen

14:15 Prof. Dr. Michael Kaess, Universitätsklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Bern
Suizid, Suizidversuch und nichtsuizidales selbstverletzendes Verhalten im Jugend- und jungen Erwachsenenalter

15:00 Lisa Eilert / Prof. Dr. Barbara Schneider, Köln
Sucht als Risikofaktoren für Suizid und Suizidversuch

15:30 Dr. Hermann Scheurer-Englisch
„Es ist besser, wenn es mich nicht mehr gibt“ Selbstdestruktives Verhalten und Suizidalität vor dem Hintergrund der familialen Bindungsdynamik

Pause

16:30 Dr. Katja Rauchfuß, Jugendschutz.net, Mainz
Prosuizidale Inhalte im Social Web. Bericht und aktuelle Beispiele aus der Arbeit von jugendschutz.net

17:00 Esther Christmann: Bloßgestellt im Netz – Bericht aus der Praxis

17:30 PD. Dr. Ina Giegling, Dresden
Suizidprävention in Deutschland

18:30: Mitgliederversammlung der DGS

Samstag, 12.10.2019

9:00 – 13:00: Risikoumfeld Schule

- 9:00 Prof. Dr. Elmar Etzersdorfer, Stuttgart: Der Schülerelbstmord in Freuds Mittwochsgesellschaft. Die erste psychoanalytische Auseinandersetzung mit Suizidalität und die Verbindung zu aktuellen Diskussionen.
- 9:40 Dr. Eichert, Universität Gießen: Amoktaten junger Täter – Ursachen und Prävention durch Früherkennung der Tatabsichten

Pause

- 10:45 Prof. Dr. Romuald Brunner, Kinder- und Jugendpsychiatrische Klinik der Universität Regensburg: Schulbasierte Präventionskonzepte zur Senkung suizidalen Verhaltens bei Jugendlichen
- 11:30 Dr. J. Weiss, Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern, Rottal-Inn: Cool,..schlecht drauf ..oder mehr – wie begegne ich den Hoch und Tiefs meiner Schüler
- 12:00 Silke Schemer: Auf dem Weg zur gesunden Schule

Pause

13:30 – 17:00 Workshops

Workshop 1: Dr. Simone Eichner: Dann bring dich halt um wie dein Vater – Suizidprophylaxe und Krisenmanagement in der stationären Jugendhilfe

Workshop 2 : Dipl.-Psych. Elfriede Heller, Krisendienst Horizont, Regensburg: Suizidhandlungen bei Jugendlichen

Workshop 3: AGUS, Hinterbliebene: Wie Kinder den Suizid von Familienmitgliedern erleben

Workshop 4: Ebba Piplack, Dipl. Soz.-Päd., Corinna Leers: Unterstützung für Jugendliche in Risiko und Belastungssituationen durch Online-Angebote

Workshop 5: Silke Gregorine und Rosemarie Schettler: Suizidprävention und Telefon Seelsorge – Was Suizidale im Kontakt entlasten kann?

Workshop 6 : Anna Gleininger, Leiterin des U25 Beratungsstandort beim Caritasverband Berlin: Wie erreicht man suizidgefährdete junge Menschen über Social Media

Workshop 7: Dr. Andrea Pröbß, KJP Cham: Jugendliche mit emotional-instabiler Persönlichkeitsstörung – Symptomatik und Behandlungskonzept

Ab 20:00: Gesellschaftsabend

Sonntag, 13.10.2019

9.00 – 12.30: Therapie, Onlineberatung und Prävention

- 9.00 Prof. Dr. Braun-Scharm
Evaluation der Online-Peerberatung (U25) zur Suizidprävention
- 9:30 Jakob Henschel, Dipl.-Psych.
Das Suizidpräventionsangebot U 25
- 10:00 Volker Dittmar, Dipl.-Psych.
Therapie nach Trauma
- Pause
- 11.00 Prof. Dr. Armin Schmidtke
Interpersonelle Theorie und Verhaltenstheoretische Modelle suizidalen Verhaltens:
Erlauben sie neue diagnostische und therapeutische Modelle?
- 11:45 Prof. Dr. Reinhard Lindner
NASPO, Deutschland der aktuelle Stand
- 12:30 Verabschiedung und Ausblick auf die 48. Jahrestagung 2020

Rahmenprogramm:

- Kurzfilm über Suizidprävention Dauerpräsentation Dr. J. Weiss
- Kurzfilm von „Kopfhoch“
- Ausstellung der beteiligten Institutionen im Foyer
- Büchertisch
- Pausenversorgung

Sonderveranstaltungen:

- 7.10. – 12.10. 2019: Ausstellung Donau Einkaufszentrum: Suizid – keine Trauer wie jede andere. Gegen die Mauer des Schweigens.
- Donnerstag: 10.10.2019: Film im „Andreasstadl“-Kino-Restaurant: „Veronika beschließt zu sterben“ oder „A longway down“ mit Gelegenheit zum Kennenlernen und gemütlichem Beisammensein im Anschluss
- Samstag: 12.10.2019: ab 20:00 Uhr Gesellschaftsabend

Übernachtung:

- Hotel IBIS, Furtmayrstrasse 1, 93053 Regensburg; 1,8 km zur Universität, 5 Min. zur Altstadt, Nähe zur Buslinie 11 und 6; Tel. 0941 78040
- Hotel Weidenhof, Maximilianstr. 23, 93047 Regensburg; 2 km zur Universität, 3 Min. zur Altstadt, Busbahnhof fußläufig; Tel. 0941 53031

In beiden Hotels können Zimmer unter dem Stichwort „Suizidprophylaxe“ bis zum 31.8.19 (Hotel Ibis) und bis zum 13.9.19 (Hotel Weidenhof) abgerufen werden. Die Reservierung gilt nur für beide Tage! Bitte unbedingt die Buchfristen beachten, denn als Stadt mit

Weltkulturerbe-Status ist Regensburg gerade im Oktober eine viel besuchte Stadt und die Hotels möchten aus verständlichen Gründen Sicherheit über ihre Zimmerbelegung haben. Die Zimmerpreise liegen bei beiden Hotels bei 90.- Euro pro Nacht.

Busverbindung zur Universität:

Von der Innenstadt fahren von den Haltestellen Dachauplatz, HBF-Albertstrasse, Arcaden-Süd (Nähe IBIS Hotel) die Buslinien 11 (Fahrtrichtung Burgweinting) sowie von HBF-Albertstrasse und Arcaden-Süd die Linie 6 (Fahrtrichtung Klinikum) in regelmäßigen Abständen zur Universität.

Anmeldung

Unter www.Suizidprophylaxe.de oder
per E-Mail unter info@roderer-verlag.de
für telefonische Rückfragen 0941 / 7992270

Teilnahmebetrag:	149.-	
Mitglieder der DGS	119.-	
Nur: Freitag o. Sonntag	49.-	(42.- DGS Mitglieder)
Nur Samstag	99.-	(89.- DGS Mitglieder)

Teilnahme am Gesellschaftsabend: 40.-

Die Teilnahme am Gesellschaftsabend ist begrenzt. Bitte geben Sie bei Ihrer Anmeldung die Teilnahme am Gesellschaftsabend an.

Überweisungen der Tagungsgebühr unter Angabe des Stichworts „DGS-Tagung“ auf das Konto Roderer Verlag, IBAN: DE74 7505 0000 0027 1720 55

Zertifizierung:

Die Zertifizierung der Tagung bei der Landesärztekammer Bayern ist beantragt.